



Schule: Berufsbildende Schule Kirchmöser
Städtische Oberschule
Schulstraße 38
14774 Brandenburg an der Havel

Telefon: 03381/80 02 29
Fax: 03381/80 19 39
E-Mail: sekretariat@bos-schule-brandenburg.de

Homepage: <http://www.bos-kirchmoeser.de/index.php>

Schulleiter/in: Frau Franke

Angaben zum Schulgebäude

Baujahr: 1919, Baudenkmal
Lage: Stadtteil Kirchmöser
Ausstattung: Sporthalle, Sportplatz, großer Pausenhof

Schulprofil

Die **Berufsbildende Schule Kirchmöser** ist eine zweizügige **städtische Oberschule** mit **Ganztagsbetrieb** im Ortsteil Kirchmöser. Unsere Schülerinnen und Schüler sind in Industrie- und Handwerksbetriebe sowie in soziale Einrichtungen der Region eingebunden. An einem Tag in der Woche stehen unsere Schülerinnen und Schüler an Werkbänken oder am Herd, lernen den Umgang mit Kindergartenkindern und wichtige Bausteine der Seniorenbetreuung kennen.

In Klasse 7 und 8 erwerben sie erste Fertigkeiten in der Holz- und Metallbearbeitung sowie im sozial-pädagogischen Bereich.

Im 9. Schuljahr gilt es an 2 Tagen in der Woche im selbstgewählten Betrieb Berufswünsche zu erkunden und zu erproben, sowie die entsprechenden Kompetenzen zu entwickeln. So vorbereitet haben unsere Schüler gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

Fächerangebot

Die 6 Stunden für den BerufsOrientierten Tag (BOT) setzen sich aus dem Unterrichtsfach Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) und dem Wahlpflichtfach 1 zusammen. Das bedeutet wer sich für unsere Schule entscheidet, hat damit auch den Bereich WAT gewählt.

Mit der zweiten Fremdsprache (Russisch oder Französisch) wird auf Wunsch in Klasse 9 begonnen! Parallel dazu bieten wir im Schwerpunktunterricht das Fach „Medien und Kommunikation“ (MuK) an. Hier lernen die Schüler die modernen Medien für Berufsvorbereitung und ihre Bewerbung zu nutzen.

Die komplette Stundentafel wird für alle Fächer gewährleistet.

Projekte

- PraxisLernen in Kooperationsbetrieben
- Gesunde Schule mit der IKK begleitet vom ZAGG
- Teilnahme am Kochwettbewerb „Erdgaspokal“
- Teilnahme am Mathematikwettbewerb „Känguru“
- weitere Projekte im Unterricht (fächerspezifisch und fächerübergreifend)
- Projektwoche 1. Halbjahr Klasse 8: Berufsbilderkundung und Bewerbungstraining zur Vorbereitung des Praktikums Klasse 9

Ganztagsangebote / Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsstunden (AST) Kommunikationstraining, Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung
Lernwerkstätten (Naturwissenschaften und Sprachen); Hausaufgaben, Lerntaining, Fördermaßnahmen

Schülercafé: Pausenversorgung und Kommunikationstreffpunkt

Schülerbücherei,

AG's; Modelleisenbahn, Leseclub „Grips“, Computer, verschiedene Sportangebote, Rap Musik, Informatik

Allgemeine Grundsätze

Den Schülerinnen und Schülern wird *Verantwortung, Selbständigkeit und Leistungsfähigkeit* zugetraut, an einem *Praxislernplatz* in ihrem Lebensumfeld.

Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit gegeben, neben *Faktenwissen* eine Vielzahl von *praktischen Fähigkeiten* zu erwerben.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre *Stärken anzuwenden und auszubauen* und ihre *Schwächen zu erkennen und zu überwinden*.

Die Schülerinnen und Schüler *lieben ihre kleine Schule und identifizieren sich mit ihr und dem Schulumfeld*.

Lernorte sind Schule und Betriebe

7./8. Klassen: in der Spezialmaschinenbau- und Ausbildungs GmbH, in ortsansässigen Einrichtungen (Kitas, Haus der Generationen „Die Stube“, Senioren- und Pflegeheim), im ÜAZ der Bauwirtschaft und im GFZ der IHK Potsdam in Götz werden die Schülerinnen und Schüler durch

Praxisbezug Praxismentoren Lernaufgaben Lebensnahes Lernen
höher motiviert.

9. Klassen: in selbstgewählten (Berufswunsch!) Betrieben und Unternehmen (50 Betriebe)

In der Schule wird, neben einer **umfassenden Allgemeinbildung, praxisorientiertes Wissen** in Lernwerkstätten in **vielfältiger Projektarbeit** vermittelt. Die Arbeit im Team und in der Kommunikationsgruppe wird zunehmend herkömmliche Methoden der Unterrichtsgestaltung ablösen.

Traditionen

Höhepunkte im schulischen Leben sind:

- in Klasse 7: die Präsentationen der Praxiserfolge im Trimester vor Eltern und Praxisbetreuern;
- zum Ende der 8. Klasse: Präsentation der Ergebnisse des berufsorientierten und praxisbezogenen Lernens vor den Partnern unserer Schule z.B. Eltern, zukünftige Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, Vertretern der Praktikumbetriebe sowie Förderern aus Politik und Wirtschaft im „Alten Pumpenhaus“ (Industriegelände- Kirchmöser).
- in Klasse 9: Präsentation der Jahresarbeiten zum Praxislernort und zum gewählten Berufsbild vor Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen
- die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse für die Schulabgänger im „Alten Pumpenhaus“.

Zu den Traditionen unserer Schule gehören auch die zwei Orientierungswochen zu Beginn der 7. Klasse und die Bildungsreisen in den Jahrgangsstufen 8 und 10.

Förderverein

Praxisbetriebe, ortsansässige Firmen, Eltern, Lehrer und Freunde unserer Schule unterstützen aktiv die Umsetzung des Schulkonzepts im gemeinnützigen Förderverein.

Erfolge unserer Schule

„Mobiles Lernen 2008“ – 2. Platz

„Fit for Job 2008“ – unter den besten 7 Schulen im Bereich Hauptschulen der Bundesrepublik Deutschland

„Starke Schule 2008“ – bis jetzt in die engere Auswahl für einen Landespreis gekommen